

# Die Schweizerkolonie in Liechtenstein

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1970)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938789>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Vorstand des Schweizer-Vereins dankt allen Landsleuten sehr herzlich, welche sich an der Umfrage beteiligt haben. Die eingegangenen Antworten zeigten zum Teil wohl eine unterschiedliche Auffassung, dürften jedoch für eine weitere Auswertung, welche das Auslandschweizersekretariat in Bern vornimmt, ausserordentlich interessant sein. Selbstverständlich werden wir unsere Landsleute in Liechtenstein auch über das Problem einer Totalrevision unserer Bundesverfassung auf dem laufenden halten.

\*\*\*\*\*

### Die Schweizerkolonie in Liechtenstein

Nach veröffentlichten statistischen Erhebungen über die Wohnbevölkerung in Liechtenstein am 1. Dezember 1969 zählte das Fürstentum Liechtenstein an jenem Stichtag 7465 in Liechtenstein wohnhafte Ausländer, was einem prozentualen Anteil von 34,3 Prozent der Gesamtbevölkerung entspricht.

Die demographische Entwicklung zeigt, dass zufolge vermehrter anhaltender Zuwanderung eine normale Zuwachsquote nicht mehr vorhanden ist. Im Jahre 1960 zählte Liechtenstein 4143 Ausländer, was einem prozentualen Anteil von 25,4 entsprach. Fünf Jahre später waren es bereits 29,8 Prozent.

Am stärksten ist die Schweiz in Liechtenstein vertreten: 2538 im Fürstentum wohnhafte Schweizer. Die Schweizerkolonie in Liechtenstein ist nur halb so gross wie die Schweizerkolonie in ganz Oesterreich, wo durch die Botschaft und die Konsulate nicht ganz 6000 Schweizer betreut werden. Nach der sehr starken Schweizerkolonie in Liechtenstein folgt Oesterreich mit 2005, Deutschland mit 1214 und Italien mit 1122 Personen. In weit geringerem Mass sind Spanien, Griechenland und Jugoslawien neuerdings im Fürstentum vertreten. Sie machen zusammen nur rund 340 Seelen aus. Wenn man von diesen kaum ins Gewicht fallenden Ausländerkolonien absieht, sind es die Italiener, die den grössten Zuwachs verzeichnen. Ihr Anteil hat sich seit 1960 verdreifacht. Die Zahl der in Liechtenstein wohnhaften Schweizer Bürger hat seit 1960 "nur" um knapp tausend zugenommen.

Die in Liechtenstein wohnhaften 2538 Schweizerbürger machen 11,6 % der Gesamtbevölkerung Liechtensteins aus.